

RUNDBRIEF

KREISENTWICKLUNG HASSBERGE

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

langsam geht es wieder auf den Jahreswechsel zu – Zeit also, nochmal über unsere Arbeit in der Kreisentwicklung zu informieren.

So haben wir beispielsweise unsere Lokale Entwicklungsstrategie zur Bewerbung für die neue Förderphase LEADER ab 2023 rechtzeitig eingereicht. Anfang Dezember haben wir die erfreuliche Nachricht erhalten, dass wir in der neuen Förderperiode wieder dabei sind.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, ab Mitte 2023 mit Ihnen zusammen viele Projektideen unterstützen und umsetzen zu können.

Eine schöne restliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

Das Team der Kreisentwicklung

INHALT

1. PERSONELLE ÄNDERUNGEN UND INFORMATIONEN.....	2
2. REGIONALMANAGEMENT	2
2.1 Sitzung der Lenkungsgruppe Regionalmanagement am 14.11.2022	2
2.2 Speed-Dating zur Berufsorientierung.....	3
2.3 Business-Knigge-Workshops für Schüler*innen.....	3
2.4 Jobentdecker Kurzclips.....	4
2.5 Heimatforscherpass.....	4
2.6 Podcast Innenentwicklung	5
2.7 Erklärfilm Energiewende	5
2.8 Informationsveranstaltungen zum Energiesparen im Alltag	6
2.9 Perspektive Regionalentwicklung	7
3. LEADER.....	8
3.1 Verein und LAG Haßberge.....	8
3.1.1 Abschlussveranstaltung zur Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die kommende Förderperiode	8
3.1.2 Mitgliederversammlung am 30.06.2022	8
3.1.3 Umlaufbeschluss zur Änderung der Geschäftsordnung für den Steuerkreis vom 05.07.2022	8
3.1.4 Einreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie.....	8
3.1.5 Steuerkreissitzung am 29.07.2022	9
3.1.6 Finanzsituation LEADER.....	9
3.2 Projekte	9
3.2.1 KlimaWendeHaus.....	9
3.2.2 Spatenstich Oberschwappach.....	9
3.2.3 HandwerkERleben	10
3.2.4 Zeilberg Spielplatz	11
3.2.5 Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt und Klimaschutz.....	11
3.2.6 LEADER-Kooperationsprojekt: „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E- Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau	12
4. KULTUR UND BILDUNG	13
4.1 Kunstpreis 2022.....	13
4.2 Berufsorientierungsplattform HASconnected	13
4.3 Jobentdecker-Projekt erfolgreich abgeschlossen	14
4.4 Umfrage Schulabsolventen.....	15
5. 50 JAHRE LANDKREIS HAßBERGE	16
6. AUSSTELLER FÜR KULINEA 2023 GESUCHT	16
7. WAS STEHT JETZT AN? TERMINE.....	17

1. PERSONELLE ÄNDERUNGEN UND INFORMATIONEN

1.1 Klimaschutz

Am 01.08.2022 hat Frau Lisa Kötting ihren Dienst als Klimaschutzkoordinatorin angetreten. Sie ist organisatorisch der Kreisentwicklung angegliedert.

Fachlich arbeitet sie eng mit unserer Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge (GUT) zusammen, um erste Projekte anzustoßen.



Lisa Kötting

Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Telefon (09521) 27-726
Telefax (09521) 27-665
lisa.koetting@landratsamt-hassberge.de

1.2 Teamassistenz

Herr Kevin Krüger ist aus dem Team der Kreisentwicklung ausgeschieden.

Seit 01.11.2022 ist die Stelle mit Frau Catherine Büttner wieder besetzt.



Catherine Büttner

Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Telefon (09521) 27-672
Telefax (09521) 27-665
catherine.buettner@landratsamt-hassberge.de

2. REGIONALMANAGEMENT

2.1 Sitzung der Lenkungsgruppe Regionalmanagement am 14.11.2022

Die jährliche Sitzung der Lenkungsgruppe Regionalmanagement Landkreis Haßberge fand am 14.11.2022 im Landratsamt Haßberge statt. Nach einem kurzen Rückblick auf den Abschluss der vergangenen Förderphase 2019-2021 wurden die laufenden Aktivitäten und Projektentwicklungen

im Regionalmanagement präsentiert sowie ein Ausblick auf die nächsten Umsetzungsschritte gegeben. Abschließend diskutierte das Gremium die Jahresplanung für 2023 und beschloss diese einstimmig.

2.2 Speed-Dating zur Berufsorientierung

Unter dem Motto „Jobentdecker #startyourfuture“ trafen am Donnerstag, 14. Juli 2022 im Lokwerk in Haßfurt fünf Schulklassen auf Unternehmer*innen aus dem Landkreis Haßberge. Den knapp 60 Schüler*innen wie auch den 29 Betrieben blieben jeweils nur acht Minuten pro Speeddating-Runde, um sich vorzustellen und mehr vom Gegenüber zu erfahren. Die Premiere des Berufsorientierungs-Speeddatings war ein voller Erfolg. Die Schüler*innen der Dreiberg-Schule Knetzgau, der Mittelschule Zeil-Sand, der Dr.-Auguste-Kirchner Realschule Haßfurt sowie des Regiomontanus-Gymnasiums Haßfurt konnten jeweils drei verschiedene, per Losverfahren ausgewählte Betriebe aus der Region kennenlernen. Es fand ein reger Austausch statt. Einige Speeddating-Partien passten sogar so gut zusammen, dass erste direkte Kontakte zwischen Jugendlichen und den Unternehmensvertretungen geknüpft wurden. Im Herbst 2022 gab es auf dem Jobentdecker-

Instagram-Kanal [@jobentdecker_has](https://www.instagram.com/jobentdecker_has) nochmals einen Rückblick auf das Berufsorientierungs-Event. Bei dieser Gelegenheit wurden der Community auch die Betriebe vorgestellt, die in diesem Jahr mit von der Partie waren. Aufgrund des positiven Feedbacks aller Beteiligten planen Regionalmanagement und Bildungsregion, im nächsten Jahr gemeinsam wieder eine Speeddating-Veranstaltung zur Berufsorientierung zu organisieren, jedoch mit einigen Anpassungen und Neuerungen. So wird beispielsweise die Location gewechselt und auch das Zuteilungsverfahren wird angepasst. Gleich bleibt hingegen der Teilnehmerkreis, das heißt es werden wieder alle Unternehmen aus dem Landkreis Haßberge sowie alle weiterführenden Schulen ab der 8. Jahrgangsstufe die Möglichkeit haben, sich zum Speed-Dating anzumelden.



Regener Austausch herrschte zwischen Schüler*innen und den Unternehmensvertretungen im Innen- und Außenbereich des Lokwerks.



Fotos: Sonja Gerstenkorn

2.3 Business-Knigge-Workshops für Schüler*innen

Regionalmanagement und Bildungsregion bieten im laufenden Schuljahr 2022/2023 ein weiteres Angebot für weiterführende Schulen im Landkreis Haßberge. In interaktiven 90-minütigen Workshops lernen Schüler*innen, auf welche Werte es im Berufsalltag ankommt und wie man sich angemessen verhält. Das Interesse der Schulen an

den Business-Knigge-Workshops ist groß. Daher finden zwischen Mitte Februar und Mitte Mai 2023 insgesamt 19 Workshops mit den Referenten Frau Weichselgartner-Nopper und Herr Lassen in Klassen der 8.-10. Jahrgangsstufe an Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien statt.

2.4 Jobentdecker Kurzclips

Bereits zum vierten Mal befanden sich Jugendliche in den Sommerferien auf beruflicher Erkundungstour durch den Landkreis Haßberge. Doch dieses Mal gab es eine Besonderheit, denn die Jobentdecker waren nicht alleine unterwegs. Begleitet wurden sie von einem zweiköpfigen Filmteam von iTVCoburg.



Fokus Traumjob – iTVCoburg schaute den Jobentdeckern bei ihren Aktivitäten über die Schulter.

Foto: Katharina Eckstein

Egal ob beim Kaminkehren ganz oben auf dem Dach, bei der Planung einer Wohnungseinrichtung am PC oder beim Test des Seh- und Hörvermögens: Die Kamera war immer ganz nah am Geschehen, um alle Handgriffe der

Jobentdecker festzuhalten. Damit die Dreharbeiten sowohl die Jobentdecker als auch die Betriebsabläufe in den Unternehmen möglichst wenig stören, fanden diese einmal wöchentlich gebündelt statt. Die Mitarbeiter von iTVCoburg waren dann im Landkreis Haßberge unterwegs und besuchten nacheinander alle Jobentdecker an ihren jeweiligen Einsatzorten. Sowohl die Jobentdecker als auch die Betriebe waren mit viel Engagement und Kreativität bei den Dreharbeiten dabei. Aus dem Filmmaterial entstehen nun sieben Kurzclips. Diese sollen nicht nur Lust auf das Jobentdecker-Projekt machen, sondern vor allem auch einen Eindruck der vielfältigen und spannenden Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten vermitteln, die es im Landkreis Haßberge gibt. Anfang 2023 werden die Clips u.a. auf dem Jobentdecker-Instagram-Kanal

[@jobentdecker_has](https://www.instagram.com/jobentdecker_has) ausgestrahlt. Wer nicht bis zur Veröffentlichung warten will, kann sich schon jetzt über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten auf Instagram sowie unter [jobentdecker.hassberge.de](https://www.jobentdecker.hassberge.de) informieren und mit den Jobentdeckern in die spannende, ereignisreiche Berufswelt im Landkreis Haßberge eintauchen.

2.5 Heimatforscherpass



In Zusammenarbeit mit der Kulturstelle hat das Regionalmanagement 2022 mit dem sogenannten „Heimatforscher-Pass“ einen Museumspass erstellt, der sich explizit an die junge Generation richtet. Dadurch sollen einerseits Kinder im Grundschulalter dazu angeregt werden, sich mit der Geschichte und Kultur der eigenen Heimat auseinanderzusetzen.

Andererseits sollen die vielen kleinen Museen und Sammlungen dabei unterstützt werden, sichtbar zu werden und vor allem bei der jüngeren Bevölkerung mehr Aufmerksamkeit zu erwirken. Unter dem Titel „Heimatforscher-Pass“ werden zehn Museen und Sammlungen im Landkreis Haßberge kindgerecht präsentiert. Der Pass ist in Form eines Sammelheftes gestaltet. Das Eichhörnchen Emil wird zum Maskottchen der Aktion und begleitet die jungen Heimatforscher*innen auf ihrer Entdeckungsreise durch die Museen.



Für jeden Besuch in einem der teilnehmenden Museen erhalten die jungen Heimatforscher*innen eine Bestätigung in Form eines Aufklebers in Nussform, der sogenannten „Wissensnuss“. Junge Heimatforscher*innen, die bis Ende 2024 mindestens vier der teilnehmenden Museen im Landkreis Haßberge nachweislich besucht haben, können den Sammelpass bei den Projektverantwortlichen im Landratsamt Haß-

berge einreichen und erhalten im Gegenzug ein kleines Geschenk sowie eine Urkunde als Belohnung. Unter www.regionalmanagement-hassberge.de/heimatforscher-pass gibt es noch viele weitere spannende Informationen und Aktionen rund um den Heimatforscher Emil. Mit einem kurzen Video stellt sich das Maskottchen vor. Und alle, die nicht bis zum nächsten Museumsbesuch warten wollen, können online schon jetzt ihr Heimatforscher-Wissen mit einem kleinen Quiz testen.

Sammelhefte mit Informationen zu den zehn teilnehmenden Museen, einer Kreativseite sowie dem Sammelpass zum Ausschneiden werden über die Grund- und Förderschulen verteilt. Sie liegen aber auch bei den teilnehmenden Museen sowie den Kommunen im Landkreis Haßberge aus und können zudem kostenfrei über das Landratsamt bestellt werden (E-Mail: kulturraum@hassberge.de; Tel.: 09521/27-694).

2.6 Podcast Innenentwicklung

Im Rahmen der Sonderförderung Flächensparen erstellt das Regionalmanagement gemeinsam mit den vier Gemeinde-Allianzen im Landkreis Haßberge eine fünfteilige Podcastreihe, in der authentisch über persönliche Erfahrungen mit der Veräußerung oder Reaktivierung leerstehender Gebäude in den Ortskernen der Allianz-Gebiete berichtet wird. Auch Herausforderungen und Schwierigkeiten sollen thematisiert werden, um die Bevölkerung offen und umfassend zu informieren. Mit der Podcastreihe sollen weitere Nachahmer*innen akquiriert werden und die Angst

davor genommen werden, sich dem Kauf oder auch Verkauf eines Leerstandes bzw. eines unbebauten Grundstücks im Ortskern anzunehmen. Durch diese persönliche und authentische Informationsvermittlung auf Augenhöhe kann ein langfristiger Sensibilisierungserfolg erreicht werden. Die Produktion erfolgt in Zusammenarbeit mit der Agentur sturmcaster. In einem digitalen Auftaktgespräch wurde ein passendes Konzept erarbeitet. Nun folgt die Akquise geeigneter Interviewpartner*innen. Die Fertigstellung und Veröffentlichung des Podcasts ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen.

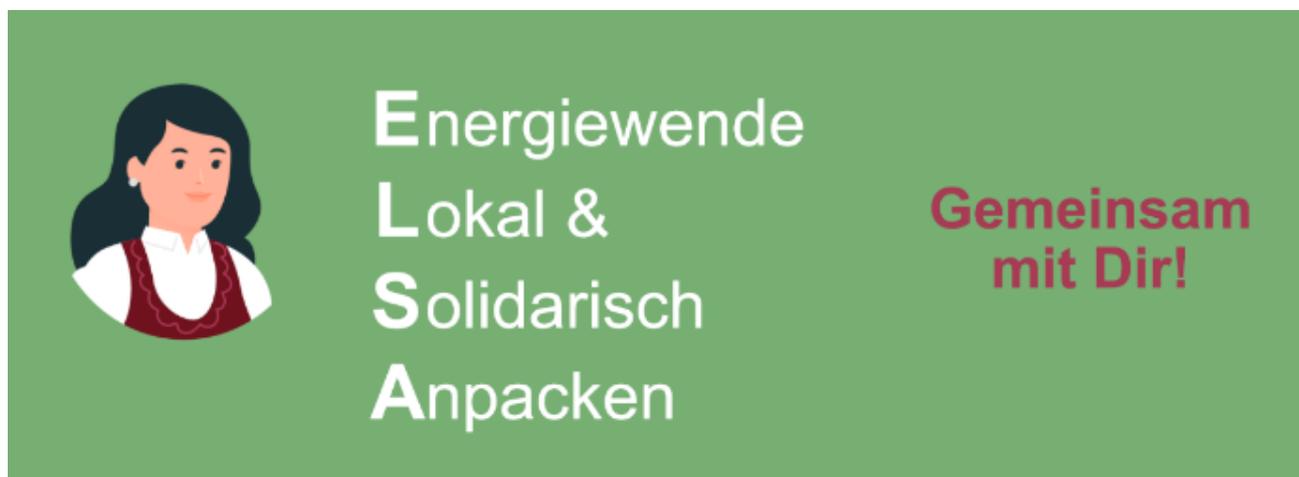
2.7 Erklärfilm Energiewende

Der erste Erklärfilm in der vierteiligen Reihe zur Energiewende im Landkreis Haßberge steht kurz vor der Fertigstellung. In animierter Version werden in rund zwei Minuten die Grundzüge der Energiewende vor Ort vorgestellt und erläutert, wie der aktuelle

Sachstand ist, welche Ziele anvisiert werden und wie diese erreicht werden sollen. Nach einer thematischen Hinführung im ersten Video werden in den folgenden drei Filmen einzelne Aspekte vertieft werden. Immer mit dabei ist Hauptfigur Elsa, die dazu motiviert, die Energiewende lokal

und solidarisch anzupacken. Die Konzeption und Erstellung der Clips erfolgt in Zusammenarbeit mit der youknow GmbH aus München sowie den Fachexperten von GUT, UBiz und Klimaschutzkoordination im

Landkreis Haßberge. Nahtlos an die Veröffentlichung des ersten Films Anfang 2023 wird sich die Produktion des zweiten Videos zum Thema Wärmewende anschließen.



2.8 Informationsveranstaltungen zum Energiesparen im Alltag



Energieberater Günter Lieberth zeigte u.a. auf, wie sich der Stromverbrauch auf die einzelnen Bereiche des Alltags verteilt.

Foto: Sonja Gerstenkorn

Gemeinsam mit dem UBiz und den vier interkommunalen ILE-Allianzen organisierte das Regionalmanagement im November und Dezember vier rund 90-minütige Informationsveranstaltungen in Untersteinbach, Ebern, Hofheim i. UFr. und Gädheim. Unter dem Motto „Energieschub für Sparfüchse“ zeigte Günter Lieberth, der Energieberater des Landkreises Haßberge, leicht verständlich und praxisnah auf, was jede*r Einzelne im Alltag tun kann, um Energieverbräuche und damit auch Energiekosten zu reduzieren. Vom Heizen über den Stromverbrauch bis hin zur Mobilität – überall bieten sich Einsparpotentiale, die einfach und direkt umsetzbar sind. Die Teilnehmenden deckten nicht nur heimliche Stromfresser und Energieverlustquellen auf, sondern erfuhren auch, wie es gelingen kann, die persönliche Klimabelastung zu reduzieren ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, im Rahmen der Veranstaltungen individuelle Fragen an den Energieexperten zu stellen.

2.9 Perspektive Regionalentwicklung

Am Dienstag, 11.10.2022 trafen sich auf Einladung der Regierung von Unterfranken die unterfränkischen Regionalentwicklungsakteure in Haßfurt zu ihrem großen jährlichen Erfahrungsaustausch. Das Besondere bei diesem unterfränkischen Netzwerktermin ist, dass sich die vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geförderten Regionalmanagements gemeinsam mit den Allianzmanagements und LEADER-Akteuren austauschen und abstimmen, um von den jeweiligen Erfahrungen in den Förderprojekten zu lernen und zukünftige Handlungsspielräume auszuloten. Das gastgebende Regionalmanagement des Landkreises Haßberge präsentierte abgeschlossene und zukünftige Projekte, welche im Rahmen der Förderrichtlinie Landesentwicklung mit der Sonderförderung Flächensparen realisiert werden. Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn stellte den eigens produzierten Erklärfilm zur Innenentwicklung vor und berichtete über die Ausstellungreihe „Kunst im Leerstand“ 2021. Zudem gab sie einen Ausblick auf das anstehende Innenentwicklungs-Projekt, das einen eigenen Podcast, eine Wanderausstellung sowie eine emotionale Eigentümeransprache beinhaltet. Dabei zeigte

die Referentin auf, wie wichtig die andauernde Sensibilisierung für das Thema Innenentwicklung und die Zusammenarbeit mit den Allianzmanagements und den Flächensparmanagerinnen der Regierung von Unterfranken ist. In diesem Jahr erfolgte die Durchführung der Veranstaltung, die zuletzt pandemiebedingt nur digital Raum für Austausch bot, gebündelt mit dem runden Tisch Flächensparen im Zuge der unterfränkischen Flächensparoffensive. Die Flächensparmanagerinnen luden Michael Breitenfelder, Geschäftsführer der ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz e.V. aus Oberfranken ein. Ansätze und Best-Practice-Beispiele zur Fokussierung einer nachhaltigen Gewerbeflächenentwicklung waren demnach ebenso Thema der Veranstaltung. Als Stellschraube erwies sich die Kommunikation und Bekanntmachung der bereits erprobten Maßnahmen, wie zum Beispiel der Immobilienbörsen und Beratungsangebote. Perspektivisch wird das Thema, vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, durch den Fokus auf neue Wohnformen und Bemühungen zur Steigerung der effizienten Flächennutzung, seine Relevanz halten.



Das Gruppenfoto zeigt die geballte Regionalentwicklungspower der unterfränkischen Akteure.

Foto: Dr. Christoph Ring, Regierung von Unterfranken

3. LEADER

3.1 Verein und LAG Haßberge

3.1.1 Abschlussveranstaltung zur Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die kommende Förderperiode

Bereits am 02.06.2022 fand die Abschlussveranstaltung für die Fortschreibung der LES statt. Das beauftragte Büro hat den Teilnehmenden die definierten Handlungs-

und Entwicklungsziele für die neue Förderperiode vorgestellt und gemeinsam mit ihnen diskutiert. Diese können [hier](#) eingesehen werden.

3.1.2 Mitgliederversammlung am 30.06.2022

Die jährliche Mitgliederversammlung der LAG Haßberge e.V. fand heuer in Hofheim i. UFr. statt. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war der Beschluss zur Verabschiedung der Lokalen Entwicklungsstrategie zur

Neubewerbung um die LEADER-Förderphase 2023 – 2027. [Hier](#) finden Sie die Unterlagen.

3.1.3 Umlaufbeschluss zur Änderung der Geschäftsordnung für den Steuerkreis vom 05.07.2022

Mit Umlaufbeschluss wurde die Geschäftsordnung für den Steuerkreis angepasst. Die Änderungen wurden an die Muster-Geschäftsordnung, die vom Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorgeschlagen wurde, angepasst. Die wichtigsten Punkte betreffen:

- die Übertragung von Befugnissen für Entscheidungen auf den Steuerkreis

- das Abstimmungsverfahren, welches jetzt auch in einer Videokonferenz oder hybrid stattfinden kann
- die Beschlussfähigkeit des Steuerkreises (wenn mind. 30 % der Mitglieder anwesend sind)
- die Regelungen zur Vertretung und zum Interessenskonflikt

Die aktuelle Geschäftsordnung erhalten Sie [hier](#).

3.1.4 Einreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Am 15.07.2022 wurde die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) an den LEADER-Koordinator, Herrn Klähre am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bad Neustadt überreicht. Bereits am 12.07.2022 wurde die LES digital an das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten übermittelt.

Mit Schreiben vom 6.12.2022 erhielten wir vom Ministerium die gute Nachricht, dass wir die Auswahlvoraussetzungen für die kommende Förderperiode erfüllen. Die

offizielle Anerkennung wird voraussichtlich im April 2023 erfolgen.



Überreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie. Foto: Andreas Ofenhitzer

3.1.5 Steuerkreissitzung am 29.07.2022

Am 29.07.2022 fand eine Sitzung des Steuerkreises statt. Es wurde über folgende Projekte informiert:

- Alte Mühle Rottenstein

- KlimaWendeHaus (mit Beschluss über nachlaufendes Umlaufverfahren)

3.1.6 Finanzsituation LEADER

Bereits Anfang August 2022 haben wir die Nachricht erhalten, dass das verfügbare Finanzbudget deutlich überschritten ist. Das

bedeutet, dass für die noch laufende Förderperiode voraussichtlich keine Mittelzuweisung mehr erfolgen kann.

3.2 Projekte

3.2.1 KlimaWendeHaus

Eingereicht wurde im Oktober 2022 der Antrag für das Projekt „KlimaWendeHaus“, in dem durch ein Projektmanagement Maßnahmen zur Klimawende unterstützt werden sollen. Projektträger ist die KlimaWendeHaus gGmbH. Da aufgrund der o.g. Finanzsituation allerdings zeitlich früher beschlossene Projekte in Unter-

franken den Vorrang haben, erhalten diese vorab die Förderzusage. Sollten im Bayerntopf bis Jahresende dann noch LEADER-Mittel verfügbar sein, ist die Förderung des Projektes möglich. Ansonsten muss in der kommenden Förderperiode ein neuer Antrag gestellt werden.

3.2.2 Spatenstich Oberschwappach

Für das in der aktuellen Förderperiode größte LEADER-Projekt Unterfrankens, mit einer Fördersumme von rund 1,17 Mio. Euro, erfolgte Anfang September der Spatenstich. Das Projekt mit dem Titel „Schloss Oberschwappach – Inwertsetzung der barocken Gärten“ ist Teilprojekt des transnationalen Projektes „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“, an dem 17 Klosterstandorte der Zisterzienser und deren Kulturlandschaften beteiligt sind. Ziel für das Gesamtprojekt ist der Erwerb des Europäischen Kulturerbesiegels. Der Schlosspark und die Terrassengärten des ehemaligen zisterziensischen Amtsschlusses Oberschwappach werden in diesem Zusammenhang entsprechend historischer Vorlagen mit modernen Interpretationen umgestaltet. Durch die Aufwertung sollen sie zu einem internationalen Erlebnis- und



Bautafel Schloss Oberschwappach.

Foto: Susanne Wolfrum-Horn

Begegnungsort werden. Projektträger ist die Gemeinde Knetzgau. Geplant ist die Fertigstellung der Umgestaltungsmaßnahmen bis Mitte kommenden Jahres.



Schloss Oberschwappach. – Außenanlage



Fotos: Susanne Wolfrum-Horn

3.2.3 HandwerkERleben

Eingeweiht wurde ebenfalls im September, die in der Ortsmitte von Happertshausen gelegene alte Schmiede, die mehrere Jahrzehnte leer stand.

Mit Hilfe der Städtebauförderung konnte das denkmalgeschützte Gebäude saniert werden. Über LEADER gefördert wird im Projekt „HandwerkERleben“ die Inneneinrichtung, Öffentlichkeitsarbeit sowie ein Dokumentarfilm über die Gemeinde Aidhausen und alte Handwerkskunst. Bewilligt

wurde eine Fördersumme in Höhe von rund 47 Tsd. Euro.

Die Inneneinrichtung umfasst unter anderem einen Multifunktionsraum, einen Raum mit verschiedenen Werk- und Schmiedegeräten sowie einen Seminarraum im Dachgeschoss. Ziel des Projektträgers, der Gemeinde Aidhausen, ist die Schaffung eines zentralen Treffpunkts für alle Generationen in Happertshausen sowie das Vermitteln und Erlernen alter und neuer Handwerkstechniken.



Eröffnungsveranstaltung September 2022
Fotos: Susanne Wolfrum-Horn



3.2.4 Zeilberg Spielplatz

Eine weitere Einweihung fand im September im Biergarten auf dem Zeilberg bei Maroldsweisach statt. Die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Spielplatzes konnte gefeiert werden.



Neues Spielgerät Foto: Susanne Wolfrum-Horn

Ebenso wie der Umbau der Gasträume, deren offizielle Einweihung bereits 2019 stattgefunden hatte, konnten die Maßnahmen auf dem Spielplatz über LEADER gefördert werden.

Das Hauptziel des Projektes „Haus auf dem Zeilberg – Ort der Begegnung und Inklusion“ ist es, verbesserte Arbeitsbedingungen und Zuverdienstmöglichkeiten für psychisch kranke Menschen zu schaffen und diese durch ihre Tätigkeit in die Gesellschaft zu integrieren. Projektträger ist die Diakonie Bamberg – Forchheim. Die bewilligte Fördersumme liegt bei rund 66 Tsd. Euro.

3.2.5 Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt und Klimaschutz

Junge Menschen spielerisch an das Thema Umwelt- und Klimaschutz heranführen und sich dabei selbst aktiv einbringen war Zielsetzung dieses Landkreisprojektes. Ein Flyer lieferte theoretische Inhalte zum umweltbewussten und klimafreundlichen Lebensstil, wesentlicher Inhalt des Projektes war aber die aktive Einbindung der jungen Generation. Hierzu fanden unterschiedliche Maßnahmen statt.

Der Fachbereich Gartenbau und Landespflege, unter Federführung von Guntram Ulsamer, führte Pflanzaktionen von klimaresilienten Bäumen und Sträuchern, mit Kindergärten und Schulen, durch. Von Herbst 2020 bis Frühjahr 2022 konnten so insgesamt 1718 Baum- und 1822 Strauchsetzlinge gepflanzt werden.



Pflanzaktion am Hallenbad Ebern mit Realschule.
Foto: Guntram Ulsamer

Parallel dazu liefen die waldpädagogischen Veranstaltungen, mit dem Naturpunkt e.V. aus Ebern, an.

Der Landkreis hatte dazu einen Aufruf an alle Schulen im Landkreis gestartet um sich mit den Jahrgangsstufen 1-7 für eine Teilnahme zu bewerben.

Insgesamt konnten in den Jahren 2021-2022 46 Veranstaltungen mit knapp 1.000 Kindern durchgeführt werden. Als Anerkennung für die Teilnahme erhielten sie eine Urkunde und Sa-



Waldtag Grundschule
Maroldsweisach.

Foto: Lehrerin

mentütchen mit einer mehrjährigen insektenfreundlichen Blütenmischung. Die Fördersumme liegt bei rund 21 Tsd. Euro.

Auch das UBIZ hat sich aktiv am Projekt beteiligt und eine Website mit Waldaktionen für Familien ins Leben gerufen. Nähere Informationen dazu gibt es unter: [UBIZ Oberschleichach: Waldaktion](#)

3.2.6 LEADER-Kooperationsprojekt: „Aufwertung des Radwegenetzes durch thematische Rad- und E-Radrouten vom Steigerwald über die Haßberge bis ins Grabfeldgau“

Die offizielle Eröffnung mittels einer Radveranstaltung erfolgt zwar erst im Frühjahr 2023, dennoch ist das neue Themenroutennetz in den Haßbergen, das vom nördlichen Steigerwald bis in den Fränkischen Grabfeldgau reicht, mit seinen 23 neuen Tages- bzw. Halbtagestouren seit Ende September fertiggestellt.

Mittels Kooperation zwischen der LAG Haßberge e.V. und der LAG Rhön-Grabfeld e.V. konnte der Projektträger, der Landkreis Haßberge, eine 70-prozentige Leader-Förderung in Höhe von insgesamt rund 136 Tsd. Euro erreichen. Die Umsetzung erfolgt über den Haßberge Tourismus e.V. Insgesamt sind 58 Kommunen aus sieben Landkreisen an

dem Projekt beteiligt. 97 Informationstafeln und über 550 Wegweiser wurden erneuert und etwa 1700 Routenlogos zur Markierung der neuen Routen in die offizielle Radwegebeschilderung eingehängt. Passend zum neuen Netz hat der Haßberge Tourismus e.V. eine Übersichtskarte im praktischen Faltkartenformat herausgebracht, die das gesamte Touren-Netz vom Steigerwald bis ins Grabfeld abbildet und die verschiedenen Themenrouten in einer kurzen Übersicht beschreibt. Bis Ende des Jahres soll auch ein digitaler Entdecker-Guide fertiggestellt sein.



Eine von knapp 100 neuen Informationstafeln steht auf dem Hofheimer Marktplatz

Foto: Helen Zwinkmann

4. KULTUR UND BILDUNG

4.1 Kunstpreis 2022

Der Landkreis Haßberge hat 2022 bereits zum vierten Mal einen Kunstpreis ausgeschrieben. Dieser ging im Jahr 2022 an Gerhard Hagen aus Bamberg. Den Sonderpreis erhielt Corinna Smok aus Fürth, den Publikumspreis bereits zum zweiten Mal in Folge Olaf Schönherr aus Theres. Teilnahmeberechtigt waren bildende Künstler*innen aus der Region Mainfranken und der Metropolregion Nürnberg. Insgesamt bewarben sich 86 Kunstschaffende für die mit 2.000 Euro dotierte Trophäe. Eine fünfköpfige Jury entschied in einer ersten Sitzung über die Nominierten für den Kunstpreis, die ihre Arbeiten anschließend in Schloss Oberschwappach ausstellen durften. Dabei handelte es sich um 30 Künstler*innen mit 43 Werken. Die Ausstellung, die vom 3. November bis 4. Dezember in Schloss Oberschwappach gezeigt wurde, erfreute sich bei Besucher*innen großer



Beliebtheit. Fast 900 Gäste kamen, um sich die Kunstwerke anzusehen. In einer zweiten Sitzung entschied die Jury letztlich über die Gewinner des Kunstpreises sowie eines Sonderpreises im Wert von 500 Euro, welche am 4. Dezember in Oberschwappach verliehen wurden. Außerdem wurde dort erneut ein Publikumspreis vergeben, über dessen Vergabe die Gäste der Ausstellung während der Öffnungstage mit Stimmzetteln selbst hatten entscheiden können. Gesponsert wurden der Sonder- und der Publikumspreis von den im Landkreis Haßberge ansässigen Unternehmen BENKERT BÄNKE und BAURCONSULT ARCHITEKTEN INGENIEURE.

Der Landkreis Haßberge gratuliert allen Preisträgern und bedankt sich bei allen Teilnehmenden sowie den Unterstützenden des Kunstpreises.

Landrat Wilhelm Schneider, Kunstpreisgewinner Gerhard Hagen, Projektkoordinatorin Katharina Eckstein, Michael Hübner von BAURCONSULT (Sponsor), Sonderpreisgewinnerin Corinna Smok, Jochen Benkert von BENKERT BÄNKE (Sponsor), Publikumspreisträger Olaf Schönherr und Jury-Mitglied Dr. Matthias Liebel (v.l.n.r.).

Foto: Katja Then

4.2 Berufsorientierungsplattform HASconnected

Seit Oktober 2022 gibt es die neue Berufsorientierungsplattform HASconnected für den Landkreis Haßberge. Die Plattform setzt sich zum Ziel, die Interessen aller Ak-

teure im Bereich Berufsorientierung zu verbinden. Unternehmen aus dem Landkreis Haßberge können dort ihre Ausbildungs- und Praktikumsstellen, dualen Studienmög-

lichkeiten und Ferienjobs kostenfrei eintragen. Jugendliche und andere Interessierte können dann nach Angeboten suchen und sich anschließend mit den Unternehmen in Kontakt setzen. Auch Schulen können HASconnected in ihren Berufsorientierungsunterricht einbinden. Wer genauere Informationen zu einzelnen Berufsbildern sucht, findet Verlinkungen zur Agentur für Arbeit, IHK und HWK.

Wer gezielt nach beruflichen Möglichkeiten in seiner Nähe sucht, kann mithilfe einer übersichtlichen Landkreiskarte überprüfen, welche Ausbildungsangebote es in der unmittelbaren Umgebung gibt. Wer eher

nach Branchen filtern möchte, kann in einer Datenbank nach dem passenden Angebot stöbern.

Die Berufsorientierungsplattform HASconnected wurde vom Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT initiiert und in Zusammenarbeit mit der Bildungsregion und dem Wirtschaftsraum Haßberge umgesetzt. Die Plattform ist unter www.hasconnected.de auffindbar. Dort können sich alle Unternehmen und Betriebe selbstständig registrieren und ihre Angebote eintragen.



Landrat Wilhelm Schneider, Katharina Hoff (Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT), Katharina Eckstein und Katja Then (Kordinierungsstelle für Kultur & Bildung) und Susanne Vodde (Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT) (v.l.n.r.).

Foto: Monika Göhr

4.3 Jobentdecker-Projekt erfolgreich abgeschlossen

Langeweile in den Sommerferien? Davon war bei Pia, Tim und Michael dieses Jahr nichts zu merken. Kein Wunder, denn die drei Jugendlichen aus dem Landkreis Haßberge waren als Jobentdecker im

Einsatz. Bei „Jobentdecker“ handelt es sich um ein Projekt des Landkreises, das dieses Jahr zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt wurde. Im Rahmen des Projekts haben Pia, Tim und Michael jeweils

vier dreitägige Mini-Praktika in unterschiedlichen Betrieben aus dem Landkreis absolviert und anschließend über ihre Erfahrungen auf Social Media und einem Blog berichtet. Dafür haben sie nicht nur eine finanzielle Aufwandsentschädigung erhalten, sondern vor allem wertvolle Einblicke in ganz verschiedene Arbeitsbereiche gewonnen.

Insgesamt zwölf Betriebe aus dem Landkreis waren beim diesjährigen Jobentdecker-Projekt dabei und wurden von den drei Jugendlichen erkundet: Das Seniorenzentrum in Knetzgau, der Leyh-Hof in Rentweinsdorf, die Künzel sehen und hören GmbH in Ebern, die Fa. 80er Bad und Heizung in Knetzgau, MAINCOR in Knetzgau, der Kindergarten St. Michael in Prappach, der Schornsteinfegerbetrieb Jens Pickel in Ebelsbach, mann + hauck in Haßfurt, Gerüstbau Böllner in Roßstadt, XXXLutz in Haßfurt, der Gasthof und Metzgereibetrieb Zum Goldenen Adler in Pfarrweisach und die Weiss Spindeltechnologie GmbH in Maroldsweisach.

Das Besondere am Jobentdecker-Projekt besteht vor allem darin, dass die Jugendlichen ihre Erfahrungen nicht für sich behalten, sondern sie mit der Online-Community teilen. Über den Jobentdecker-Instagram-Account ([@jobentdecker_has](https://www.instagram.com/jobentdecker_has)) und den

4.4 Umfrage Schulabsolventen

Im Auftrag des Landkreises Haßberge führte das Institut für Geographie und Regionalentwicklung der Universität Erlangen-Nürnberg im Frühjahr dieses Jahres eine Umfrage bei den Schulabsolventen der weiterführenden Schulen im Landkreis durch. Der Anstoß dafür kam von der Arbeitskreissäule IV „Lebenswelt Arbeitsregion“ der Bildungsregion Haßberge. Ziel der Studie war es, Rückschlüsse auf Ortsbindung und Mobilität junger Schulabgänger zu gewinnen, um daraus Maßnahmen ableiten zu können.



Die drei Jobentdecker Michael, Tim und Pia (v.l.n.r.) durften bei einer ihrer Freizeiten auf Kamelen reiten

Foto: Katharina Eckstein

[Jobentdecker-Blog](#) können andere Jugendliche oder deren Eltern die Eindrücke der Jobentdecker nachlesen und bekommen vielleicht ebenfalls Lust auf ein Praktikum im jeweiligen Betrieb. So sollen am Ende nicht nur die drei Jobentdecker von ihrem Einsatz profitieren.

Damit das Projekt für die teilnehmenden Jugendlichen nicht nur aus Arbeit besteht, wird es von verschiedenen Freizeitaktivitäten begleitet. Dieses Jahr besuchten die Jugendlichen den Kamel- und Lama-Hof der Familie Leitner in Goßmannsdorf und den Bogensport-Parcours Beier in Untermerzbach.

Dreizehn Schulen beteiligten sich an der Umfrage und 428 gültige und anonymisierte Fragebögen konnten vom Institut ausgewertet werden. Zusammengefasst stellte das Institut einen positiven Trend fest: So können sich beispielsweise über die Hälfte der Schulabsolventen vorstellen, 10 Jahre nach ihrem Abschluss (wieder) im Landkreis zu leben. Auch bevorzugen über 50 Prozent dörfliche oder kleinstädtische Strukturen. Von den Ergebnissen der Umfrage verspricht sich der Landkreis Erkenntnisse zu Faktoren, die Jugendliche nach ihrem Abschluss langfristig an den Landkreis binden.

5. 50 JAHRE LANDKREIS HABBERGE

Wie viele andere Landkreise in Bayern feierte dieses Jahr auch der Landkreis Haßberge sein 50 jähriges Bestehen. Grund genug, das Ganze ein wenig zu feiern und die vielfältigen Angebote der Bevölkerung ins Bewusstsein zu rücken.

Die Kreisentwicklung wurde Mitte Februar mit der Organisation des Landkreisfestes beauftragt. Viel Arbeit, wenig Zeit. Aber Dank des hervorragenden und gut funktionierenden Netzwerkes ist es den Mitarbeitern - zusammen mit zahlreichen Ausstellern - gelungen, innerhalb von drei Monaten einen Festkommers und ein umfassendes Informations- und Unterhaltungsprogramm in der Altstadt von Königsberg, am Bleichdamm, an der Burg und am Schafhof auf die Beine zu stellen. Rund 70 Aussteller, Künstler und Musiker sorgten am 2. und 3. Juli für viel Abwechslung. Lediglich die Besuchszahlen ließen etwas zu

wünschen übrig. Ob es an der brütenden Hitze und/oder der wenigen Werbung gelegen hatte, spielt keine Rolle. Fakt ist, dass diejenigen, die gekommen waren, vom Angebot begeistert waren.

Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihre Unterstützung. Wir sehen uns 2072 wieder...

Ein weiteres Highlight beim Landkreisjubiläum war der Unternehmerempfang in Altershausen. Rund 200 Verantwortliche aus der heimischen Wirtschaft hatten sich bei schönem Wetter auf dem Produktionsgelände der Firma Benkert Bänke in Altershausen eingefunden und genossen die entspannte Atmosphäre. Lediglich die Vorstellung der Unternehmensbefragungsergebnisse fiel einem kurzen sommerlichen Gewitterregen zum Opfer.



Aussicht an der Burg

Foto: Alina Anton



Unternehmerempfang

Foto: Tom Bauer

6. AUSSTELLER FÜR KULINEA 2023 GESUCHT

Nachdem die kulinea in diesem Jahr Corona bedingt ausfallen musste, laufen die Planungen für die Genussmesse 2023 nun auf Hochtouren. Die Mehrzweckhalle am Tuchanger in Zeil am Main wird sich wieder in einen „Marktplatz regionaler Köstlichkeiten“ verwandeln. Allerdings findet die 5. Auflage der Messe nicht – wie

üblich - am Ende der Faschingsferien statt. Nach den Erfahrungen von 2022 möchte das Organisationsteam der Stabstelle Kreisentwicklung am Landratsamt Haßberge sicherstellen, dass die kulinea im kommenden Jahr tatsächlich die Tore für zahlreiche Besucher öffnen kann. Deshalb findet die

regionale Erzeuger- und Verbrauchermesse 2023 nach den Osterfeiertagen statt, und zwar vom 14. bis zum 16. April.

14.04.2023-16.04.2023



Aufgrund des späteren Veranstaltungsdatums wird für die Aussteller aller Voraussicht nach auch die Möglichkeit bestehen, Stände im Außenbereich zu platzieren. Auch für 2023 ist das Organisationsteam bemüht, ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot vorzuhalten. Deswegen sind interessierte Direktvermarkter und Erzeuger aus der Region ab sofort aufgeru-

fen, ihre „Bewerbung“ um einen Messestand bis spätestens 16. Dezember für eine Messteilnahme einzureichen. Das entsprechende Formular ist online unter www.kulinea.hassberge.de verfügbar, kann aber auch direkt bei den Verantwortlichen der Kreientwicklung angefordert werden (E-Mail: kreientwicklung@hassberge.de; Telefon 09521/27650). Bei der finalen Auswahl der Aussteller wird das Organisationsteam nicht nur auf ein ausgewogenes Produktsortiment achten, sondern darüber hinaus auch Kriterien wie Qualität, Herkunft und Regionalität der Erzeugnisse berücksichtigen. Weitere Informationen rund um die Messe sind unter www.kulinea.hassberge.de erhältlich. Nach dem Ausfall der kulinea im vergangenen Jahr ist die Vorfreude auf die Messe 2023 auf Seiten der Organisatoren nun umso größer. Die Kreientwicklung freut sich auf viele Bewerbungen, um wieder ein prall gefülltes Schatzkästchen regionaler Köstlichkeiten bieten zu können.

7. WAS STEHT JETZT AN? TERMINE

14.04. – 16.04.2023: kulinea – regionale Erzeuger- und Verbrauchermesse in der Mehrzweckhalle am Tuchanger in Zeil am Main

Sobald weitere Termine feststehen, werden sie u.a. hier veröffentlicht:

www.leader-hassberge.de
www.erlebnisraum-hassberge.de

Impressum/Kontakt

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V./Regionalmanagement/Kultur/Bildung
 Karin Gadamer / Veronika Jägler / Susanne Wolfrum-Horn /
 Sonja Gerstenkorn/ Katharina Eckstein
 Am Herrenhof 1
 97437 Haßfurt
 Tel.: 09521-27-650
 Fax: 09521-27-665
 E-Mail: lag@hassberge.de
regionalmanagement@hassberge.de

Fotos: LRA Haßberge, sofern nicht anders bezeichnet.

Bayerisches Staatsministerium für
 Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement
 Bayern

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für
 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen
 Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
 ländlichen Raumes (ELER).

